LA FINTA GIARDINIERA.

Opera buffa in tre atti

von

W. A. MOZART.

Köch. Verz. № 196.

Mozart's Werke. Serie 5, № 9.

Ouverture.

Componirt zwischen September 1774 und Januar 1775 in Salzburg und München.

Allegro molto.

Oboe I.
Oboe II.
Corni in D.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Violoncello e Basso.

...tich und Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Ausgegeben 1881.




a 2.













Andantino grazioso.





ATTO PRIMO.

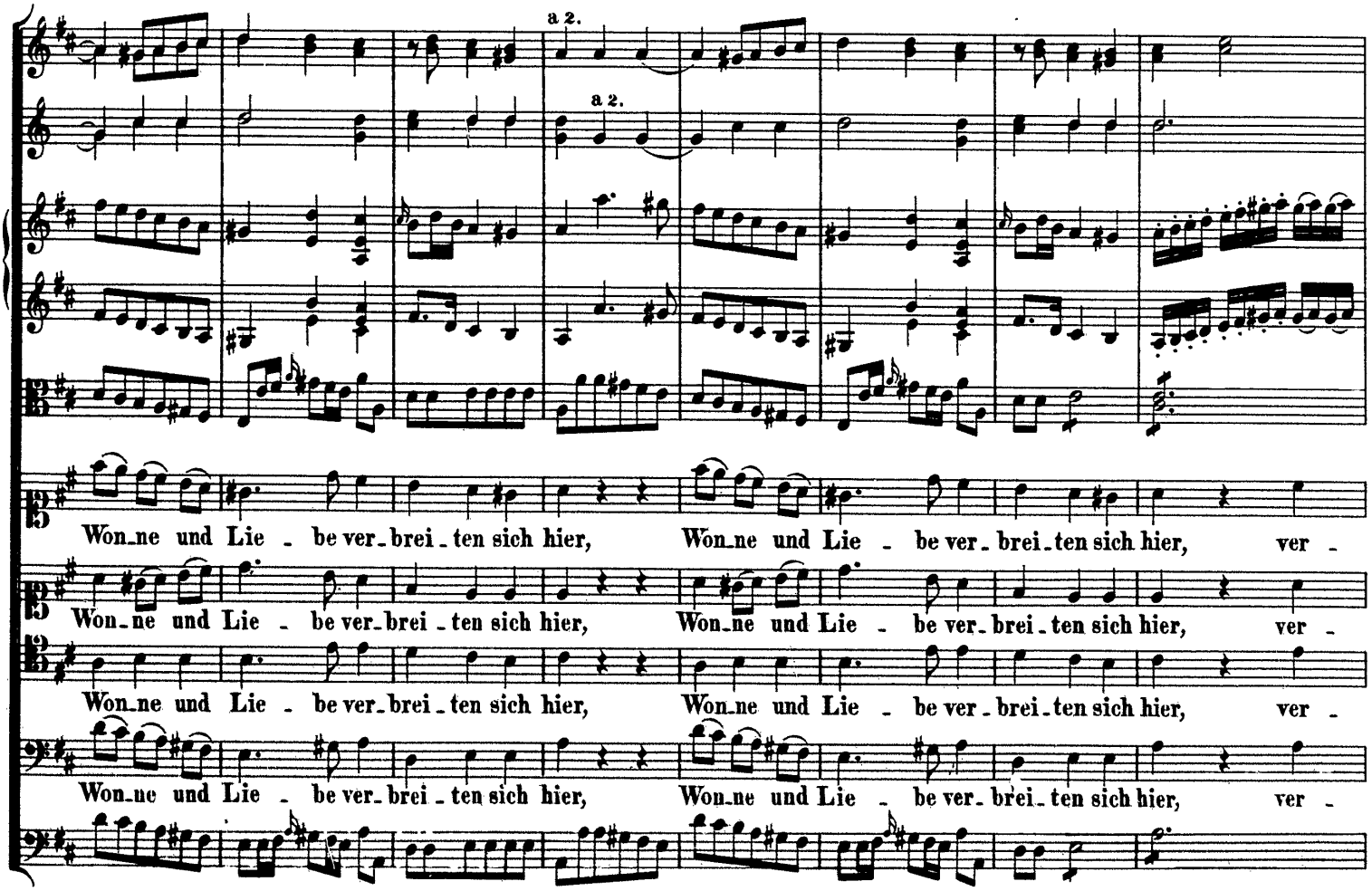
Nº 1. Introduzione.

Allegro moderato.




a 2.
a 2.
Welches Ver_gnügen, welch' fro _ he Ta_ge, welch' schö_ne Gegend, welch' fro_he Ta_ge, welch' fro_he
Welches Ver_gnügen, welch' fro _ he Ta_ge, welch' schöne Gegend; welch' fro_he Ta_ge, welch' fro_he
Welches Ver_gnügen, welch' fro _ he Ta_ge, welch' schöne Gegend, welch' fro_he Ta_ge, welch' fro_he
Welches Ver_gnügen, welch' fro _ he Ta_ge, welch' schöne Gegend, welch' fro_he Ta_ge, welch' fro_he


Tage, Won - ne und Lie - be verbrei - ten sich hier, Won-ne und Lie-be verbreiten sich hier,
Tage, Won - ne und Lie - be verbrei - ten sich hier, Won-ne und Lie-be verbreiten sich hier,
Tage, Won - ne und Lie - be verbrei - ten sich hier, Won-ne und Lie-be verbreiten sich hier,
Tage, Won - ne und Lie - be verbrei - ten sich hier, Won-ne und Lie-be verbreiten sich hier,


a 2.
a 2.
Won-ne und Lie - be ver-brei-ten sich hier, Won-ne und Lie - be ver-brei-ten sich hier, ver -
Won-ne und Lie - be ver-brei-ten sich hier, Won-ne und Lie - be ver-brei-ten sich hier, ver -
Won-ne und Lie - be ver-brei-ten sich hier, Won-ne und Lie - be ver-brei-ten sich hier, ver -
Won-ne und Lie - be ver-brei-ten sich hier, Won-ne und Lie - be ver-brei-ten sich hier, ver -


breiten sich hier. Welches Vergnügen, welch' frohe Tage,
breiten sich hier. Welches Vergnügen, welch' frohe Tage,
breiten sich hier. Welches Vergnügen, welch' frohe Tage,
breiten sich hier. Welches Vergnügen, welch' frohe Tage,
a 2.
a 2.
welches Vergnügen, welch' frohe Tage, welch' schöne Gegend, welch' frohe Tage,
welches Vergnügen, welch' frohe Tage, welch' schöne Gegend, welch' frohe Tage,
welches Vergnügen, welch' frohe Tage, welch' schöne Gegend, welch' frohe Tage,
welches Vergnügen, welch' frohe Tage, welch' schöne Gegend, welch' frohe Tage,


welch' fro - he Ta - ge, Won - ne und Lie - be ver - brei - ten sich hier, Won - ne und
welch' fro - he Ta - ge, Won - ne und Lie - be ver - brei - ten sich hier, Won - ne und
welch' fro - he Ta - ge, Won - ne und Lie - be ver - brei - ten sich hier, Won - ne und
Lie - be ver - brei - ten sich hier, Won - ne und Lie - be ver - brei - ten sich hier, Won - ne und
Lie - be ver - brei - ten sich hier, Won - ne und Lie - be ver - brei - ten sich hier, Won - ne und
Lie - be ver - brei - ten sich hier, Won - ne und Lie - be ver - brei - ten sich hier, Won - ne und
Lie - be ver - brei - ten sich hier, Won - ne und Lie - be ver - brei - ten sich hier, Won - ne und


a 2.
p
p
p
Lie - be ver-brei-ten sich hier, ver-breiten sich hier, ver-breiten sich hier.
RAM.
Lie - be ver-brei-ten sich hier, ver-breiten sich hier, ver-breiten sich hier.
Ver-borg' - nes
Lie - be ver - breiten sich hier, ver - breiten sich hier, ver - breiten sich hier.
Lie - be ver-brei-ten sich hier, ver-breiten sich hier, ver-breiten sich hier.
Lei-den macht mich ver-za-gen, mein Herz em-pfindet stets neu - e Pla-gen, Freud' und Zu -
frie - den-heit flie-hen von mir, Freud' und Zu - frie - denheit flie-hen von mir.
POD.
Das schönste Mädchen sich zu ge.


winnen, liebliche Lieder ihr zu er_sinnen, ihr zu er_sin_nen, nur für San_dri_nen mein Herz ist be_wahrt,
Ob.
p
fp
SAND.
Ach, wel_che Schwermuth drückt mei_ne See_le, dass ich mit Sorgen mein
nur für San_dri_nen mein Herz ist be_wahrt.
Herz mir quä_le, verfolgt das Schicksal wohl jemand so hart, jemand so hart, jemand so


hart!
NAR.
Sie widerstrebt mich nur an_zu_sehen, sie widerstrebt mich nur an_zu_sehen, auf Weibertreue ist nicht zu ge_hen,
nein, ist nicht zu ge_hen, das ist ja män_niglich gar wohl be_kannt, das ist ja män_nig_lich
cresc.
SERP.
In die_se Buh_le_rin ist er ver_nar_ret, steht un_be_weg_lich da, und fast er_starret, und fast er_
gar wohl be_kannt.


a 2.
starret, sollt' er be_trügen mich, sollt' er be_trügen mich, quäl' ich ihn todt, sollt' er be_trügen mich,
sollt' er be_trügen mich, quäl' ich ihn todt, quäl' ich ihn todt.
RAM.
Mein bit_tres Lei_den muss ich ver_
SAND.
So viel Hold_
heh_len.
POD.
Gu_tes San_drin_chen, nichts soll dich quä_len, nichts soll dich quä_len.


Ob.
se - lig-keit bin ich nicht werth, so viel Hold-se-lig-keit bin ich nicht werth.
RAM.
Wird sich wohl
enden mein her-bes Leiden, mein herbes Leiden?
POD.
Von die-ser Schönheit kann ich nicht
SERP.
Der Männer Falschheit ist ganz un-er-hört, ganz un-er-hört, der Männer
scheiden, kann ich nicht scheiden, kann ich nicht scheiden.

a 2.

SAND. SERP.

Falschheit ist ganz un_er_hört, ganz un_er_hört, ganz un_er_hört. Welches Ver_gnügen, welch' fro_he Ta_ge,

RAM.

Welches Ver_gnügen, welch' fro_he Ta_ge,

POD.

Welches Ver_gnügen, welch' fro_he Ta_ge,

NAR.

Welches Ver_gnügen, welch' fro_he Ta_ge,

a 2.

welch' schö_ne Ge_gend, welch' fro_he Ta_ge, welch' fro_he Ta_ge, Won_ne und

welch' schö_ne Ge_gend, welch' fro_he Ta_ge, welch' fro_he Ta_ge, Won_ne und

welch' schö_ne Ge_gend, welch' fro_he Ta_ge, welch' fro_he Ta_ge, Won_ne und

welch' schö_ne Ge_gend, welch' fro_he Ta_ge, welch' fro_he Ta_ge, Won_ne und


Lie - be ver-brei - ten sich hier, Won - ne und Lie - be ver - breiten sich hier,
Lie - be ver-brei - ten sich hier, Won - ne und Lie - be ver - breiten sich hier,
Lie - be ver-brei - ten sich hier, Won - ne und Lie - be ver - breiten sich hier,
Lie - be ver-brei - ten sich hier, Won - ne und Lie - be ver - breiten sich hier,
Won-ne und Lie - be ver - brei - ten sich hier, Won-ne und Lie - be ver - brei - ten sich hier, ver -
Won-ne und Lie - be ver - brei - ten sich hier, Won-ne und Lie - be ver - brei - ten sich hier, ver -
Won-ne und Lie - be ver - brei-ten sich hier, Won-ne und Lie - be ver - brei-ten sich hier, ver -
Won-ne und Lie - be ver - brei-ten sich hier, Won-ne und Lie - be ver - brei - ten sich hier, ver -

a 2.

a 2.

breiten sich hier, ver - breiten sich hier.

breiten sich hier, ver - breiten sich hier.

breiten sich hier, ver - breiten sich hier.

breiten sich hier, ver - breiten sich hier.

Nº 2. Aria.

Allegro.

Violino I.

Violino II.

Viola.

RAMIRO.

Violoncello e Basso.


Scheu ist das
frei - e Vög_lein, wenn es dem Netz ent - schlüpfet, wenn es dem
Netz_ ent_schlüpfet, flat - tert und singt und hü - pfet, flat - tert und singt und
hü - pfet zum zwei_ten_mal hi - ein,


zum zweiten-mal hin-ein. Scheu ist das frei-e Vöglein, wenn es dem Netz ent-
schlüpfet, wenn es dem Netz ent-schlüpfet, flat-tert und singt und hü-pfet zum
zwei-ten-mal hin-ein, zum zwei-ten-mal hin-ein, zum zwei-ten, zwei-ten-mal hin-
ein.
cresc.


p
O, was das Netz dem Vo - gel, bist du dem Her - zen Lie - be,
p
bist du dem Her - zen Lie - be, bald scheu'n wir dei - ne Trie - be, bald
scheu'n wir dei - ne Trie - be, bald sind wir wie - der dein, bald sind wir wie - der
cresc.
cresc.
cresc.
f
f
f
dein, bald sind wir wie - der dein.
cresc.
f


Scheu ist das frei - e Vöglein, wenn es dem Netz ent - schlüpfet, wenn es dem
Netz- entschlüpfet, flattert und singt und hüpfet, flattert und singt und hüpfet zum
zweiten-mal hin - ein,
zum zwei-ten - mal hin - ein.


Scheu ist das frei - e Vöglein, wenn es dem Netz ent - schlüpfet, wenn es dem Netz ent -
schlü - pfet, flat - tert und singt, und hü - pfet zum zwei - ten - mal hin -
ein, zum zwei - ten - mal hin - ein, zum zwei - ten - mal, zum zwei - ten - mal hin -
ein.

Nº 3. Aria.

Allegro maestoso.






Zu mei_nem Ohr___ er_


schallet, er_schallet das lieb_li_che Er_tö_nen, das liebli_che Er_tö_nen der Flö_te und der


cresc.
cresc.
cresc.
O_bo_e, der Flö_te und der O_bo_e, der Flö_te und der O_bo_e;
cresc.


dass Lust mich ganz durchwal_let, mich ganz durchwal_let, froh kann man ihr doch fröhnen, durchbebt von


a 2.
süs - sem Weh. Zu meinem Ohr er_schallet das lieb_li_che Er_tö_nen, das Er_tö_nen der


Flö_te und der O_bo_e, der Flö_te und der Obo_e; dass Lust mich ganz durchwallet, dass Lust mich ganz durch_


wallet, froh kann man ihr doch fröhnen, durch_bebt von süs_sem Weh, durch_bebt von süssem Weh, durch_bebt von


cresc.
a 2.
süs _ sem Weh.


Dass Lust_ mich ganz durchwallet, dass Lust mich ganz durchwal_let, ihr will ich nun, ihr muss ich


fröh_nen, durchbebt von süssem Weh, durch_bebt von süssem Weh, durch_bebt von süssem Weh, von süs_sem


Weh.
Zu mei_nem Ohr___ er_schallet, er_schallet das lieb_li_che Er_


tö_nen, das lieb_li_che Er_tö_nen der Flö_te undder O_bo_e, der Flö_te undder


cresc.
cresc.
cresc.
O_bo_e, der Flö_te und der O_bo_e; dass Lust mich ganz durch_wallet, froh kann man ihr doch
fröhnen, durch_bebt von süssem Weh, dass Lust mich ganz durch_wallet, dass Lust mich ganz durch_wallet,


cresc.
froh kann man ihr doch fröhnen, durch-bebt von süssem Weh, durchbebt von-süssem Weh, durch-bebt von süs-sem


Weh. Doch wie, was muss ich hö-ren, welch' schwarze Harmo-ni-e, die mich er-zit-tern macht,


zit - tern macht, zit - tern macht! Es sind hier die Brat -


schi - sten, es sind hier die Brat - schisten, mit düst - rer Me - lo - die, die


mich in Angst ge-bracht, die mich in Angst ge-bracht, die mich in Angst ge - bracht, in Angst ge -
Presto.
Oboi.
Fagotti.
Corni in D.
Trombe in D.
Timpani in D.A.
Violino I.
Violino II.
Viola.
PODESTÀ.
bracht. Nun kommt ein grosser Lärmen von Pauken und Trom-pe-ten, von Bäs-sen und Fa -
Violoncello e Basso.
Presto.


cresc.
f
a 2.
gotten, der mich fast närrisch macht, der mich fast närrisch macht, von Pauken, Trompe-ten, von


p
cresc.
f
a 2.
Bässen und Fa-got-ten, der mich fast närrisch macht, der mich fast närrisch macht. Nun kommt ein grosser Lärmen, nun


a 2.
kommt ein grosser Lärmen von Pauken, Trompe_ten, von Bässen und Fa_got_ten, der


a 2.
mich fast närrisch macht, der mich fast närrisch macht, von Bässen und Fa_got_ten, der mich fast närrisch macht, der mich fast närrisch


a 2.
cresc.
macht, von Bässen und Fa - gotten, der mich fast närrisch macht, der mich fast närrisch macht, der mich fast närrisch


a 2.
a 2.
macht, der mich fast närrisch macht.

Nº 4. Aria.

Grazioso.




spielen, was hat es denn zu sa_gen, wer nennt das ein Ver_gehn, wer nennt's Ver_gehn, wer nennt's Ver_
gehn? Al_lein, wenn wir zu_weilen nun gleiche Münz' austheilen, so tö_nen laute Kla_gen, so ist's um uns ge_
schehn, um uns ge_schehn. Wir Mädchen sind sehr übel dran und ha_ben we_nig Freuden, die Männer thun uns
heut' zu Tag Ge_walt und Unrecht an, wenn sie gleich mit Ge_fühlen von Lieb' und Eh_re spielen, und


was hat das zu sa_gen, wer nennt, wer nennt es ein Ver_ gehn? Al_ lein wenn wir zu_
weilen nun glei_che Münz' aus_theilen, so tö_nen lau_te Klagen, so ist's um uns ge_ schehn.
Ach, wie ü_bel sind wir dran! Wir Mäd_chen sind sehr ü_bel dran und ha_ben we_nig
Freu_den, die Männer thun uns heut' zu Tag, nichts als Ge_walt und Unrecht an, Ge_ walt und Un_recht an.


Wir gu - ten Mädchen sind ü - bel dran, die Männer thun uns heut' zu Tag Ge - walt und Un-recht
an, Ge - walt und Un - recht an, Ge - walt und Un-recht
Allegro.
an. Wir ar-men gu-ten Mädchen, wir ha-ben we-nig Freuden, denn nichts als Un-recht,
nichts als Ge - walt thun heut' zu Tag die Män - ner uns nur an, ach, nichts als Un-recht,





№ 5. Aria.

Allegro.






a 2.
sen er-weicht durch Feuer-hi-tze, der Marmor lässt sich formen, lässt sich formen, der Mar - mor durch
scharfe Meisel-spitze, doch wer kann mir er-wei-sen, dass Hammer o-der Ei-sen, dass selbst das Liebes-feu-er hab'
a 2.
cresc.
jemals ü-ber-wun-den der Weiber Ei-gen-sinn, den Ei-gen-sinn, doch wer kann mir er-wei-sen, dass


ad libitum
a tempo
Hammer o_der Ei_sen, dass selbst das Liebes_feu_er, Lie_bes_feu_er, dass selbst das Lie_bes_
feu_er hab' jemals ü_ber_wunden, hab' jemals ü_ber_wunden der Weiber Ei_gen_sinn, der Wei_ber Ei_gen_
a 2.
cresc.
sinn, der Weiber Ei_gen_sinn? Der Hammer zwingt das


a 2.
cresc.
Ei_sen erweicht durch Feuer_hi_tze, der Marmor lässt sich formen durch scharfe Meisel_spi_tze, Meisel_spi_tze,
der Hammer zwingt das Ei_sen, zwingt das Ei_sen, das Ei - sen er_weicht durch Feuer_hi_tze, der
Marmor lässt sich formen, lässt sich formen, der Mar - mor durch scharfe Meisel_spi_tze, doch wer kann mir er_


wei - sen, dass Hammer o - der Ei - sen, dass selbst das Lie - bes - feu - er hab' jemals ü - ber - wun - den der Weiber Ei - gen -
a 2.
p cresc.
f
sinn, den Ei - gen - sinn, doch wer kann mir er - wei - sen, dass Hammer o - der Ei - sen,
ad libitum
a tempo
dass selbst das Liebes - feu - er, Liebes - feu - er, dass selbst das Liebes - feu - er hab' jemals ü - ber - wunden, hab'

Allegro.

jemals ü - ber - wun - den der Wei - ber Ei - gen - sinn, der Weiber Ei - gen - sinn, der Weiber Ei - gen - sinn?

a 2.

Sind wir nicht al - le Narren, nicht blinde, dumme Narren, betrogen durch die Weiberlist? ver - ach - tet sie, verspottet sie, ver -

la - chet sie und flie - het sie, sie sind kein Teufelwerth, kein Teu - fel werth, sie sind kein Teufelwerth. Sind wir nicht al - le


a 2.
Narren, rechtblinde,dumme Nar_ren,be_trogen durch die Wei_berlist? ver_ach_tet sie,verspot_tet sie, ver_
la_chet sie und fliehet sie, sie sind kein Teufel werth,kein Teu_fel werth, sie sind kein Teu_fel werth, sie
sind kein Teu_fel werth, sie sind kein Teu_fel werth, sie sind kein Teu_fel werth, sie sind kein Teu_fel



Nº 6. Aria.

Andante maestoso.




cresc.
Milde, welch ein Blick voll Gluth und Milde, voll Gluth und Milde, so strahlt nimmer die Morgensonne, ach noch
im-mer voll von Won-ne trau' ich mei-nen Au-gen kaum, ach noch immer voll von Wonne trau' ich
mei - nen Au-gen kaum, voll von Won-ne trau' ich mei - nen Au-gen kaum,


trau' ich mei-nen Au-gen kaum, trau' ich mei - nen Au-gen kaum!
Welch ein Reiz in die-sem Bil-de, welch ein Blick voll Gluth und Milde, so strahlt
nim-mer die Morgen-son-ne, ach noch im - mer voll von Won-ne trau' ich mei-nen Au-gen kaum, ach noch


im_mer voll von Won_ne trau' ich mei - nen Au_gen kaum, voll von Won_ne trau' ich
mei_nen Au_gen kaum, trau' ich mei - nen Au_gen
cresc.
kaum, trau' ich kaum, trau' ich mei - nen Au_gen kaum!